Nur € 5,50!

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 12
Dezember 2020
69. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK

4 191341 105502 12
B13411

MEB-Testreport:
216 von Piko | RAm von Märklin | 106 von Piko

Werkstatt:
Ein Dorfteich entsteht | Villa der Superlative

LEGENDE IN VORBILD UND MODELL
Der TEE-Triebzug RAm

EINMALIGE GELEGENHEIT
Mit der 86 durchs Erzgebirge

EINE IV K SUCHT AUSLAUF
Die Anlage zum Modell

70 Jahre Schienenbus

Geliebter Roter Brummer

So fährt sich einer der letzten betriebsfähigen 795

Ihre Händlergemeinschaft 13+ Die wilde Dreizehn plus

EXKLUSIVER GEHT ES KAUM

Saxonia Modellbau

Saxonia 87011

4er Set Personenwagen „Silberlinge“
inkl. Steuerwagen, DB, Ep.IV, perfekt gealtert, komplett beleuchtet, komplett digital

449,99 €

Produktionsmenge 100 Sets, die Auslieferung ist für Dezember 2020 geplant

Silberlinge von ESU/Pullmann per Hand aufwendig gealtert, jedes Modell ist ein Unikat, mehrfarbige Inneneinrichtung, separat eingesetzte Sitzbänke, gefederte Faltenbälge und freistehende Griffstangen, alle Wagen besitzen eine warmweiße LED-Innenbelechtung, digital schaltbar

Steuerwagen mit vielen Lichtfunktionen:
F0: Lichtwechsel rot-weiß
F1: Führerstandsbeleuchtung
F2: Fahrgastraum
F3: Gepäckraum
F4: Zugzielanzeige
F5: Führerpultbeleuchtung

Das oben gezeigte 4er Set ist die perfekte Ergänzung für unsere gealterten BR 215 (Basis Roco) und BR 221 (Basis Piko), DB, Epoche IV

z.B.:
Saxonia 87006 - Diesellok 215 035-7, DB, Ep.IV, gealtert, DC-Zimo-Sound
289,90 € Restbestände verfügbar

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München NEUER Standort
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler
96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-65499 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

14 Busse auf Schienen

Die VT95 zählten zu den ersten modernen Nachkriegsfahrzeugen der Deutschen Bundesbahn. Von mehr als 1100 Trieb- und Beiwagen fuhren die letzten noch bis 1983.

Titel: VT95 mit einachsigem Gepäckanhänger von Märklin
Foto: abp

TITELTHEMA

14 AUS ANDERER ZEIT
Schienenbusse bedeuteten für viele Nebenbahnen eine Lebensverlängerung. Vor 70 Jahren fuhren die ersten VT95 bei der DB.

21 DIE LETZTEN IHRER ART
Eine Übersicht über die letzten erhaltenen VT95 im In- und Ausland.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 MODELL MIT ZUKUNFT
Das Netz der Chemnitzer Citybahn expandiert 2021 bis nach Aue im Erzgebirge.

32 BRÜCKENTAUSCH
Dauerbaustelle im Pegnitztal: Zahlreiche Brücken müssen ersetzt werden.

LOKOMOTIVE

36 DIESELGIGANTIN
2020.01, die einst stärkste ÖBB-Diesellok, wurde 60 und nun äußerlich aufgearbeitet.

40 EDELWEISS-TOUR
Die SBB-/NS-Konstruktion RAm/DE IV war eines der Aushängeschilder des TEE-Verkehrs.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

46 TIEF IM SAUERLAND
Die außergewöhnliche Schmalspurbahn Steinhelle – Medebach wies zwei Spitzkehren auf.

52 VOR 35 JAHREN: REISE INS UNGEWISSE
Viel Glück brauchte man, um die Heizlok 86049 einmal auf freier Strecke zu erleben.

MODELL

WERKSTATT

66 HERBST-RUHE
Wenn die Natur schlafen geht: Michael Robert Gauß erschafft ein Idyll am Weiher.

70 HAUSBAU XXL (TEIL 2)
Nach vier Monaten steht das Fachwerkhaus für die Gartenbahn – mit echtem Kupferdach.

TEST

74 DIE LOLLO ZEIGT KANTE
Piko bringt mit der Vorserien-216010 ein H0-Modell einer Einzelgängerin auf den Markt.

76 GEWICHTIGER EXPRESS
Märklin liefert den RAm 501 der SBB in 1:87 mit reichhaltiger Ausstattung.

78 GARTEN-BROILER
Piko erweitert mit der 106 der DR sein umfangreiches Gartenbahn-Sortiment.

PROBEFAHRT

80 RANGIEREN MIT SPASS
Die ÖBB-Rangierlok der Baureihe 2070 ist nun von Jägerndorfer als H0-Modell zu haben.

81 SO GEHT RANGIERLOK
Roco liefert mit der ÖBB-2062 eine weitere zweiachsige Rangierlok in H0 aus.

82 EINER FÜR ALLE
Eaos in 1:87: Piko stellt den neukonstruierten Standardgüterwagen auf die H0-Gleise.

82 KLEINIGKEITEN
Von Tillig kommt ein neues Set mit Schiebewand-/Schiebedachwagen in TT.

83 KLV PERFEKT
Gelenktragwagen Sdggmrs (TWIN I) als H0-Neukonstruktion von ESU.

84 SEBNITZER UMBAUTEN
Jetzt als grüne Epoche-IV-Varianten zu haben: Tilligs 3yg-Umbauwagen der DB in 1:120.

SZENE

86 ALLES FÜR DIE IV K
Eigens für seine Lieblingslok baute Gerhard Zörkler eine eindrucksvolle Oe-Anlage.

92 CORONA-KREATIVITÄT ALLER ORTEN
Die Gewinner unseres großen Mitmachwettbewerbs stehen fest.

AUSSERDEM

24 BAHNPOST

96 TERMINE + TREFFPUNKTE

98 MODELLBAHN AKTUELL

104 BDEF & SMV

106 IMPRESSUM

106 VORSCHAU

52 Auslauf bei Traumwetter

Vor 35 Jahren zeigte sich 86049 bei Sonne und Schnee von ihrer besten Seite.

66 Nasses Idyll im Herbst

Mit Muße und passend zur Jahreszeit entsteht ein verträumter Dorfteich.

86 Heimat für die Lieblingslok

In 0 kann man schon mal umgekehrt denken: Erst die Lok, dann die Anlage.

FOTO: DB AG

Politische Schwergewichte und wichtige Bahnvorstände kamen zur Präsentation des neuen Standorts Cottbus: vorne (v. l. n. r.) Ronald Pofalla und Prof. Sabina Jeschke, DB-Vorstand Digitalisierung und Technik; dahinter (v. l. n. r.) Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Olaf Scholz, Bundesminister der Finanzen, Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr sowie Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke.

DB AG

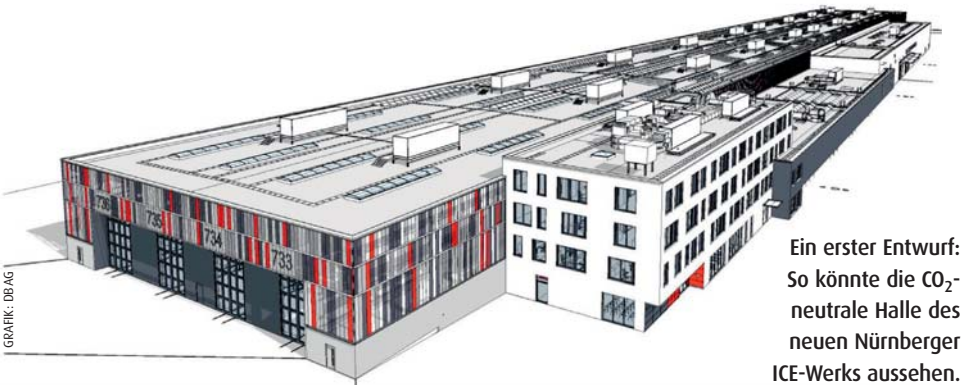
Werks-Offensive

☐ Die DB AG nimmt große Investitionen in Angriff: In Cottbus und Nürnberg sollen neue Werke entstehen.

Mit dem Baubeginn im 2023 sollen am Standort des heutigen Werks Cottbus eine neue ICE-Halle für die schwere Instandhaltung von ICE 4, eine Halle für die Umrüstung von Dieselfahrzeugen auf Hybridtechnik mit Elektroantrieb sowie ein Technologiezentrum zur Hybridforschung und moderne Lehrwerkstätten entstehen. Bis zum Jahr 2026 werden in der Lausitz 1200 neue und hochwertige Industriearbeitsplätze, darunter auch 100 Lehrstellen für Auszubildende, geschaffen. Das neue Werk ist das erste große Vorhaben, das auf Basis des Strukturstärkungsgesetzes des Bundes, das die vom Braunkohleausstieg betroffenen Regionen unterstützt, finanziert wird.

Zweite wichtige Säule des Bahn-Engagements in der Lausitz ist der Ausbau der Schieneninfrastruktur. Die Bahnstrecken von Cottbus nach Berlin, Leipzig, Dresden und Görlitz werden ausgebaut, elektrifiziert und für höhere Geschwindigkeiten ausgelegt. Auch die Strecken nach Forst, Guben und in die polnische Nachbarregion erhalten eine umfassende Modernisierung.

„Die Braunkohle geht, die Bahn kommt. Aus dem Kohleausstieg ist ein tragfähiges Zukunftsprogramm geworden. Das Werk Cottbus, der Schienenausbau [...], das sind Zukunftsperspektiven für eine ganze Region. Die Lausitz wird sich positiv verändern: Wir schaffen hier 1100 zusätzliche Arbeits- sowie 100 Ausbildungsplätze. Und wir binden die Region exzellent an das Schienenverkehrsnetz an – alle Schlagadern werden ausgebaut, es wird mehr und schnellere Verbindungen aus der Region in alle Richtungen geben. So wird die Lausitz attraktiv für weitere Industrieansiedlungen, für Forschung und den Tourismus", so Ronald Pofalla, DB-Vorstand Infrastruktur.



GRAFIK: DB AG

Ein erster Entwurf: So könnte die CO_2-neutrale Halle des neuen Nürnberger ICE-Werks aussehen.

Auch in Nürnberg wird ein neues ICE-Werk entstehen. Dafür werden rund 400 Millionen Euro bereitgestellt. Mehr als 450 Menschen sollen am künftig zehnten Werkstandort des DB-Fernverkehrs hochwertige und zukunftssichere Arbeitsplätze finden. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren laufen nun an; die Betriebsaufnahme ist für 2028 geplant. Das neue Werk soll zu 100 Prozent CO_2-neutral betrieben werden. Mittelpunkt ist eine 450 Meter lange Wartungshalle. Auf sechs Gleisen können dort pro Tag bis zu 25 ICE-Züge behandelt werden.

„Eine leistungsfähige Eisenbahn ist das Rückgrat für die Mobilitätswende", erklärte Berthold Huber, DB-Personenverkehrsvorstand bei der Präsentation im DB Museum. Allein für den Ausbau und die Modernisierung ihrer Fernverkehrsflotte investiert die DB AG bis 2026 die stolze Summe von 8,5 Milliarden Euro, unter anderem in insgesamt 167 neue ICE 3 und 4.

Nürnberg verfügt bereits über mehrere DB-Werke. Mehr als 5000 DB-Mitarbeitende sind in der Region Nürnberg beschäftigt und die DB AG will mit dem neuen ICE-Werk den Standort nachhaltig stärken. Nürnberg ist schon heute ein zentraler Bahnknotenpunkt in Deutschland und soll dies auch im Rahmen des geplanten Deutschland-Takts bleiben: So wurde 2006 die Schnellfahrstrecke Nürnberg – Ingolstadt – München und 2017 die Hochgeschwindigkeitsverbindung von München über Nürnberg nach Berlin eröffnet, zudem kreuzen sich europäische Nord-Süd- und Ost-West-Magistralen in der Noris-Metropole.

Der eigentlich für die Regiobahn vorgesehene 3427 008 ist am 2. Oktober 2020 für Abellio als S 2 bei Essen-Kray-Nord auf dem Weg nach Dortmund.

ABELLIO RAIL DEUTSCHLAND

Zeit der Ungewissheit

☐ Die Niederländische Staatsbahn (NS) stellt ihr Deutschlandgeschäft und damit indirekt auch die Existenz ihrer unter dem Dach der Berliner Abellio GmbH versammelten deutschen Tochterunternehmen auf den Prüfstand. Berichten zufolge erwägt man in der Zentrale in Utrecht das gesamte verlustbringende Deutschlandgeschäft einzustellen. Vor wenigen Wochen erst war bekannt geworden, dass Abellio Rail Mitteldeutschland für seinen laufenden Verkehrsvertrag Nachforderungen in Millionenhöhe stellen will (siehe MEB 11/20).

Nichtsdestotrotz übernahm Abellio Rail NRW für das S-Bahn-Netz Rhein-Ruhr vier eigentlich durch die Regiobahn GmbH bestellte Elektrotriebzüge des Typs Flirt 3. Die Fahrzeuge waren eigentlich für den Einsatz auf der durch die Regiobahn GmbH betriebenen Linie S 28 (Karst – Mettmann – Wuppertal) vorgesehen. Wegen Planungsschwierigkeiten verzögert sich die Elektrifizierung dieser Linie jedoch wohl mindestens bis 2026. Dessen ungeachtet wird die Verlängerung der S 28 von Mettmann nach Wuppertal wie geplant Ende 2020 in Betrieb gehen. Um den höheren Fahrzeugbedarf an Dieseltriebwagen zu stemmen, weicht die Regiobahn nun auf gebrauchte Fahrzeuge des Typs Integral aus den Beständen der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) aus. Die ersten Züge trafen bereits Anfang Oktober in Mettmann ein.

FOTOS (2): MARCUS HENSCHEL

Der kürzlich von der BOB ausgemusterte Integral VT 110 wartet am 5. Oktober 2020 in Mettmann auf seinen ersten Einsatz für die Regiobahn.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Stefan Alkofer

vielen Dank für ihre Teilnahme an unserem Corona-Mitmachwettbewerb. Die unglaublich zahlreichen Einsendungen würden ein Heft füllen.

Fasziniert hat mich die Vielschichtigkeit der Modellbahnaktivitäten. Es gab beinahe nichts, was sie in der Corona-Zeit nicht angepackt hätten: Es wurden Lokomotiven digitalisert, kleine Leerstellen auf der Anlage oftmals Corona-bezogen mit einer Portion Humor ausgestaltet, Fahrzeuge gealtert, Gebäude gebaut und ganz neue Anlagen in Angriff genommen. Respekt! Bemerkenswert fand ich auch, dass mehrere Einsender die Zeit nutzten, um sich intensiv mit dem komplexen Thema 3D-Druck zu beschäftigen.

Einmal mehr bestätigte sich, dass die Modellbahn nicht nur das schönste Hobby ist, sondern auch das Vielseitigste.

Schön war zu sehen, dass das Spiel mit den kleinen Zügen immer noch ein Thema ist, das Väter und Söhne sowie Opas und Enkel verbindet.

Wir haben uns ebenso sehr darüber gefreut, dass mehrere Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Jetzt, wo wir vielleicht in die nächste Phase der Corona-Beschränkungen schlittern, möchte ich Sie ermutigen, nicht nur an ihren Projekten weiterzuarbeiten, sondern uns auch weiterhin davon zu berichten. Ich werde besondere Projekte dann wieder in Ihrem MEB präsentieren, denn was könnte mehr Inspiration sein, als das Tun der Hobbyfreunde?

Bleiben Sie gesund. Dass Sie Ihre Zeit zu nutzen verstehen, haben Sie in den vergangenen Monaten mehr als eindrucksvoll bewiesen.

FOTO: THOMAS KÜSTNER

Neben „Himmelstreppe"-Triebzügen von Stadler fährt auf der Mariazellerbahn auch der Nostalgie-Zug „Ötscherbär", gezogen von einer 1099.

RHB UND MARIAZELLERBAHN

Marketingpartnerschaft

☐ Die Rhätische Bahn (RhB) gewinnt mit der Mariazellerbahn einen neuen strategischen Partner. Im Rahmen ihrer ab dem 22. Oktober 2020 laufenden Vereinbarung wollen die beiden Bahngesellschaften ihre Strecken, die zu den landschaftlich schönsten Bahnstrecken Europas gehören, künftig mit gemeinsamen Angeboten vermarkten. Aus Sicht der RhB erweitert die Kooperation den eigenen Einzugsbereich um den Raum Niederösterreich, den Großraum Wien und die Steiermark. Die elektrisch betriebene Mariazellerbahn verbindet St. Pölten mit dem Wallfahrtsort Mariazell. Sie ist mit 84 Kilometern Streckenlänge die längste Schmalspurbahn Österreichs. Die Urkundenunterzeichnung fand Corona-bedingt per Videokonferenz statt. Für die RhB ist dies nicht die erste Zusammenarbeit dieser Art: Bereits seit 1979 besteht zwischen ihr und der japanischen Hakone-Tozan-Railway eine Partnerschaft, um den Touristenverkehr in Japan und in der Schweiz gegenseitig zu fördern.

FOTO: CAMERON KÖDER

■ *DB Netz testete im September 2020 auf der Geislinger Steige zwischen Westerstetten und Geislingen-West/Süßen ein neues Fahrbahninstandhaltungsfahrzeug (782 001) des Herstellers Robel aus Freilassing. Meist wurde der Messzug mit 120 125 der DB Systemtechnik bespannt, am 16. September 2020 sprang jedoch außerplanmäßig die Fernverkehrs-Lok 101 062 ein.*

ZWISCHENHALT

■ **Die Dresdner „Car Go Tram"** ist bald Geschichte. Weil VW seine Fertigung in der Gläsernen Manufaktur in Dresden ab 2021 auf ein neues E-Modell umstellen wird, soll der Bedarf an Zuliefer-Fahrten drastisch sinken. Die beiden „Car Go Trams" entstanden 2001 aus Teilen älterer Tatra-Straßenbahnen, später verkauften die DVB (Dresdner Verkehrsbetriebe) sie an VW.

■ **Die portugiesische Staatsbahn CP** bestellt bei Stadler 22 Triebzüge des Typs Flirt, um die Regionalzugflotte für ihr 1668-Millimeter-Netz zu erneuern. Der Auftrag im Wert von rund 158 Millionen Euro umfasst zehn elektrische und zwölf bimodale Fahrzeuge.

■ **Bei einem schweren** Unfall mit einem Tank-Lkw auf der Autobahn A40 in Mülheim-Styrum am 3. Oktober 2020 wurden drei Eisenbahnbrücken irreparabel beschädigt. Eine Reparatur der Bauwerke ist wegen der großen Hitzeeinwirkung durch das bei dem Unfall ausgebrochene Feuer nicht möglich. Betroffen sind neben der Brücke der Fernbahn-Strecke Essen – Duisburg auch die Brücke der S-Bahn-Linie Oberhausen – Essen sowie die Brücke der Güterzug-Strecke Oberhausen – Mülheim-Styrum. Die am stärksten beschädigte Fernbahnbrücke wurde bereits abgetragen. Sie soll Ende das Jahres durch eine Behelfsbrücke ersetzt werden. Die Abrissarbeiten an den beiden anderen Brücken starten Anfang Dezember.

DANSKE STATSBANER – DSB

Ende der Drehstrompioniere

☐ Aktuell läuft die Auslieferung der neuen Vectron-Lokomotiven an die dänische Staatsbahnen DSB. 42 Exemplare sind beim Hersteller Siemens bestellt. Die als Baureihe EB geführten Maschinen sollen noch im Oktober 2020 im Regionalverkehr vor Doppelstockgarnituren zum Einsatz kommen. Dabei werden die EB nicht nur ältere Dieselloks der Baureihe ME auf frisch elektrifizierten Strecken auf der Insel Seeland ablösen, auch das Ende der E-Lok-Baureihe EA rückt nun in greifbare Nähe. Zum Jahresende sollen die letzten Exemplare dieser ersten Elektrolokomotiv-Generation der DSB – die ersten Exemplare wurden in Deutschland bei Henschel/BBC gebaut – aus dem Dienst scheiden. Aktuell dienen noch vier Maschinen zwischen Kopenhagen-Österport und Slagelse als Reserve für Stoßzeiten, doch diese Leistungen sollen ab Oktober 2020 an die neue Baureihe EB übergehen. Die letzten verbliebenen EA werden dann womöglich nach Bulgarien abgegeben. Dort sind bereits einige Schwesterloks beim privaten EVU Bulmarket im Dienst.

FOTO: STEPHAN KARKOWSKI

Noch längst nicht reif fürs alte Eisen wirkte EA 3007 der DSB am 9. September 2020 in Slagelse vor ihrem RE nach Kopenhagen-Österport.

FOTO: BERND KELLER

■ *Bereits 2018 sorgte die Erfurter Bahnservice GmbH (EBS) mit einer schwarz lackierten Ludmilla (232 053) für Furore. Nun spendierte die EBS einer weiteren Lok dieser Baureihenfamilie, 241 353, einen spektakulären Neuanstrich.*

■ *Am 15. September 2020 kam 120 274 des DB Museums ihrer Wiederinbetriebnahme einen Schritt näher: Die Lok, die sich derzeit in der Obhut des Bahnbetriebswerks Arnstadt historisch e. V. befindet, absolvierte eine Probefahrt von Arnstadt nach Neudietendorf und zurück.*

FOTO: SVEN MOLLE

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: MIRKO SCHMITT

☐ Sie kann ihre Verwandtschaft mit der Baureihe 152 nicht verleugnen: 13 Exemplare der 6500 kW starken sechsachsigen Baureihe EG verließen in den Jahren 1999 und 2000 die Siemens-Werkshallen in München-Allach. Bis heute sind die 132 Tonnen schweren Zweisystemloks vor internationalen Güterzügen anzutreffen. Wir wollen von Ihnen wissen: In welchem Land sind die schweren Kraftprotze beheimatet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2020 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Berchtesgadener Land Bahn (BLB)". Gewonnen haben: Scholz, Fabian, 60389 Frankfurt am Main; Raab, Samuel, 89547 Gerstetten; Hinderer, Tom, 89547 Gerstetten; Blees, Georg, 65604 Elz; Strempel, Gerhard, 03046 Cottbus; Wenzel, Andreas, 90429 Nürnberg; Jäger, Uwe, 04442 Zwenkau; Selle, Tino, 01099 Dresden; Weiß, Benjamin, 90547 Stein; Behnke, Heinz-Peter, 12435 Berlin; Peters, Josef, 54296 Trier; Stahlecker, Michael, 64560 Riedstadt; Wichern, Wolfgang, 24536 Neumünster; Schirmer, Christel, 06536 Berga; Stingel, Manfred, 72458 Albstadt; Nöbel, Werner, 82031 Grünwald; Sauren, Heinz-Peter, 40764 Langenfeld; Schnelle, Ulrich, 45883 Gelsenkirchen; Föllmer, Liane, 17039 Podewall; Nagel, Dietmar, 58579 Schalksmühle.

FOTO: LARS BRÜGGEMANN

In frischem Orange statt im gewohnten Grün-Weiß präsentiert sich 642 311 der Trilex im September 2020 im Dresdner Hauptbahnhof.

LÄNDERBAHN/TRILEX

Desiro im neuen Design

☐ Die Länderbahn-Tochter Trilex stellte im September 2020 ihren ersten modernisierten Dieseltriebwagen des Typs Desiro der Öffentlichkeit vor. Die Präsentation des 642 311 fand am 15. September zunächst in der Trilex-Werkstatt in Neumark statt. Am 16. und 17. September wurde der Triebwagen in mehreren sächsischen Städten sowie im tschechischen Liberec vorgestellt. Äußerlich ist der modernisierte Zug durch ein neues weiß-orangefarbenes Erscheinungsbild zu erkennen, noch umfangreicher sind jedoch die Veränderungen im Innenraum: So erhielt das Fahrzeug aufgepolsterte Sitze mit neuen Bezügen, die Fenster wurden mit Wärmeschutzfolie beklebt. Neue Tische, USB-Ladebuchsen, eine LED-Innenraumbeleuchtung, eine Rampe für Rollstühle, ein Wickeltisch in der Toilette und eine Fahrgastinformation über Monitore runden das neue Angebot ab. Bis zum Sommer 2022 sollen alle 26 Exemplare der bis zu 16 Jahre alten Trilex-Desiros modernisiert sein. Der Betreiber rechnet mit Kosten von rund vier Millionen Euro. Die Modernisierung ist Teil der Erweiterung des Trilex-Angebots, das seit Dezember 2019 (bis 2031) auch die Strecken Dresden – Görlitz und Dresden – Zittau umfasst. Auch der im Dezember 2020 auslaufende Vertrag für die Strecke Liberec – Zittau – Varnsdorf – Rybnište/Seifhennersdorf (Mandaubahn) wurde bis 2031 verlängert.

FOTO: CHRISTOPH GRIMM

NETZWERK EUROPÄISCHE EISENBAHN E. V. (NEE)

Der Demonstrations-Zug

☐ Unter dem Motto „Hör das Signal, Berlin!" fanden sich auf Initiative des Verbands „Netzwerk Europäische Eisenbahn e.V. (NEE)" am 28. September 2020 Lokomotiven mehrerer EVU zu Deutschlands wohl erster Demonstration auf Schienen zusammen. Mit der Fahrt des aus 20 Maschinen bestehenden Lokzugs durch die Hauptstadt wollte das NEE auf die ungleiche Verteilung von staatlichen Hilfen in der Corona-Krise aufmerksam machen. Zudem fordern die Unternehmen mit ihrer Aktion faire Wettbewerbsbedingungen für die Schiene und nicht zuletzt mehr Investitionen in die Infrastruktur.

Firmen wie die Press, Railpool oder die ELL beteiligten sich an der Aktion.

ENTGLEISUNG IN SACHSEN-ANHALT

Ende einer Überführung

FOTO: NORMAN GOTTBERG

Der Lokführer der 214 konnte sich mit leichten Verletzungen aus der Lok befreien, die kurz nach dem Unfall am 16. Oktober 2020 bei Dreileben-Drackenstedt in Brand geriet.

☐ Ein folgenschwerer Unfall brachte am 16. Oktober 2020 den Eisenbahnverkehr zwischen Magdeburg und Helmstedt zum Erliegen. Ein aus zwei für die niederländische Staatsbahn NS bestimmten ICNG (Intercity Nieuwe Generatie) bestehender Zug unter der Führung der Alstom-Lok 214006 war in der Nähe des Bahnhofs Dreileben-Drackenstedt entgleist und eine Böschung herunter gestürzt. Nach Angaben von DB Netz wurde der Zug an einer Schutzweiche auf einen Prellbock geführt, nachdem er wegen eines technischen Defekts mehrere Halt zeigende Signale überfahren hatte. Die Strecke blieb bis zum Abend des 18. Oktobers gesperrt, anschließend wurde zunächst ein Gleis wieder freigegeben. Die IC-Linie 55/56 verkehrte danach wieder nach Fahrplan. Der Regionalverkehr blieb dagegen noch bis zum späten Abend des 20. Oktober unterbrochen.

FOTO: TIM VALENTIN

■ *Die Eisenbahnfreunde Breisgau e. V. aus Freiburg gönnten ihrem MAN-Schienenbus VT27 eine neue Lackierung. Am 6. Oktober 2020 war das Fahrzeug mit Wagen für eine Sonderfahrt auf dem Weg von Riegel nach Breisach.*

FOTO: VOLKHARD STERN

■ *Fast wie zu Bundesbahn-Zeiten strebte die grüne 140438 der Bayernbahn am 6. Oktober 2020 bei Bad Honnef auf der rechten Rheinstrecke vor der Kulisse des Drachenfelses (Siebengebirge) in Richtung Süden.*

BAHNHOF DES JAHRES

Der Bahnhof Bad Bentheim ist vom gemeinnützigen Verkehrsbündnis »Allianz pro Schiene« mit dem Prädikat »Bahnhof des Jahres 2019« ausgezeichnet worden. Bei dem Bausatz (H0 1661) sind die charakteristischen Merkmale des großen Vorbilds im aktuellen Bauzustand detailliert wiedergegeben: Realistisches Mauerwerk, Darstellung des Eingangsbereiches im Inneren und umfassende Beschilderung mit Motiven der »Bentheimer Eisenbahn AG«. Jetzt im Handel erhältlich.

http://www.busch-model.com
facebook.com/busch-model

BUSCH

Der Bahnhof Altötting punktete mit der Infrastruktur für Fahrradpendler: Zur Reparatur kleiner Schäden wird sogar Werkzeug vorgehalten.

ALLIANZ PRO SCHIENE E. V.

Die Bahnhöfe des Jahres 2020

☐ Auch in diesem Jahr vergab das gemeinnützige Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene" den Preis „Bahnhof des Jahres". Der Titel ging in den Freistaat Bayern und zwar an den Wallfahrtsort Altötting. „Der Bahnhof Altötting zeigt beispielhaft, welch guten Service Bahnhöfe auch im ländlichen Raum ihren Besuchern und ihren Besucherinnen bieten können", begründete Allianz-pro-Schiene-Geschäftsführer Dirk Flege bei der Bekanntgabe am 25. September 2020 in Berlin die Entscheidung. Besonderes Lob verdiene das Angebot für Fahrradfahrer, die sich am Bahnhof in einer eigens eingerichteten Umkleidekabine umziehen können. Für E-Bikes stehen Ladestationen bereit, für notwendige Reparaturen gibt es zudem eine kleine Werkstatt. Ein Sonderpreis ging dieses Jahr nach Rottenbach in Thüringen. Dort engagierten sich die Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt und die Sanierung ihres Bahnhofes. Mit einem „BahnHofladen" erhielt das frisch renovierte historische Gebäude auch gleich eine neue Funktion. So entstand eine Anlaufstelle im Zentrum des Ortes, die Anwohnern und Reisenden gleichermaßen zugute kommt. Der Bahnhof Rottenbach sei laut Urteil der Jury „viel mehr als ein Umsteigepunkt". Das Angebot mache den Bahnhof zu einem „tollen Ortsmittelpunkt." Ganz bewusst habe die Jury damit in diesem Jahr zwei Bahnhöfe im ländlichen Raum ausgezeichnet. „Wir wollen zeigen, welch wichtigen Beitrag moderne und gut ausgestattete Bahnhöfe auch abseits der Großstädte zu einem funktionierenden gesellschaftlichen Leben leisten", erklärte Dirk Flege.

FOTOS (2): ALLIANZ PRO SCHIENE

Im thüringischen Rottenbach prämierte die Jury das Engagement der Anwohner, die ihren Bahnhof zu einem Treffpunkt aufwerteten.

FOTO: OLIVER WINNER

■ *Nach erfolgreicher Hauptuntersuchung ist die Lenz-Lok Mh 53 (99 4633) seit dem 3. Oktober 2020 wieder planmäßig für die Rügensche Bäderbahn (RüBB) unterwegs. Die Maschine bespannte gemeinsam mit der aktuell als 99 4632 eingereihten Schwesterlok Mh 52 einen Verstärkerzug von Putbus nach Göhren und zurück. Ein Sonderzug aus Cottbus und Leipzig anlässlich des Tags der Deutschen Einheit sorgte für ein erhöhtes Fahrgast-Aufkommen. Mh 53 wurde 1925 von der AG Vulcan Stettin an die damalige Rügensche Kleinbahnen AG (RüKB) geliefert.*

FOTO: NORMAN GOTTBERG

■ *Schlünß Eisenbahnlogistic (SEL) aus Wankendorf stellt eine dritte Zweisystemlok der Baureihe 181.2 in Dienst. Ebenso wie ihre beiden Schwesterloks 181 204 und 215 wurde 181 213 bei der Baltic Port Services GmbH (kurz BPS) in Mukran auf der Insel Rügen hauptuntersucht. Während 181 213 seither im beige-roten TEE-Schema erstrahlt (siehe MEB 7/20) und 181 204 den edlen blauen Bundesbahnlack spendiert bekam (siehe MEB 8/20), ist 181 213 nun im ozeanblau-beigefarbenen Kleid der Epoche IV unterwegs, das sie bereits bei ihrer Auslieferung 1974 trug.*